

nicht beantworten konnte, beschloss ich, wenn auch mit einem mulmigen Gefühl, den Film trotzdem entwickeln zu lassen und bestellte, ganz optimistisch, je einen Abzug pro Bild. Nun kam es wie es kommen musste. Als ich die Bilder Abholen wollte und dem Fotografen meinen Abholschein gab, schaute der mich nur komisch an und sagte das der Film zwar entwickelt wäre, aber es wäre nichts drauf. Dann gab er mir das Tütchen mit den Negativen. Zu Hause schaute

ich mir diese noch mal mit einer Lupe an, aber es war tatsächlich nix drauf zu erkennen. Ich habe den Film dann weggeworfen und die Sache als Lehrgeld-Bezahlen abgehakt. Einige Zeit später, es war der 1. Dezember 1989, gab es das nächste Mal ein Polarlicht zu sehen. Dieses Mal war ich besser vorbereitet und konnte viele schöne Bilder von dem Ereignis machen.

### Unser nächstes Treffen

Wir Sternfreunde der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft treffen uns regelmäßig zum lockeren Austausch über das schönste Hobby im Universum. Das nächste Treffen bei gutem Essen und Trinken ist im Haus Kristen am 21.10.2023 um 18 Uhr.

### Bochumer Herbsttagung

Deutschlandweit treffen sich Hobbyastronomen im Herbst an der Ruhr-Universität-Bochum zur BoHeTa. Profiastronomen und Hobbyastronomen berichten in Vorträgen über die neusten Entwicklungen und Erkenntnisse. Die Tagung ist kostenlos und beginnt am 4. November um 10 Uhr. Alle Interessierte melden sich bitte, um Fahrgemeinschaften zu bilden.



wer liest  
weiß mehr  
kann mehr

**Buchhandlung Berg**  
GESEKE, Bachstraße 7  
Telefon ( 02942 ) 4045



# Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke *mitteilungen*

Nr. 4

Oktober, November, Dezember

2023



Dieses Bild der Sonne mit einigen prachtvollen Sonnenflecken machte Ralph Sander am 12. Juli 2023 mit einem Refraktor mit 100 mm Öffnung, 700 mm Brennweite und 2xTelekonverter auf Canon EOS M5.

Herausgeber: Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke, Alois-Feldmann Str. 7, 59590 Geseke  
Vorsitzender: Jürgen Behler Tel.: 02942/7579  
Kassenwart: Gemot Hamel Tel.: 0160/2867913  
Redaktion: Peter Köchling Tel.: 0176/71675123



## Himmelsvorschau

von Jürgen Behler

### Oktober

Nun sind die Nächte wieder länger als die Tage, gut für die Sternfreunde. Sobald es dunkel genug ist, kann man Saturn am südöstlichen Himmel im Sternbild Wassermann sehen. Der +0m7 helle Ringplanet erreicht ca. 22Uhr seine höchste Position am südlichen Himmel und geht gegen 3Uhr unter. Nach 18Uhr taucht auch der Riesenplanet Jupiter über dem östlichen Horizont auf. Er befindet sich im Sternbild Widder und ist mit -2m8 unübersehbar hell. Am Abend des 1. und des 29. ist der noch fast volle Mond in seiner Nähe zu sehen. Am Morgenhimmel ist die Venus zu sehen. Sie geht ca. 4Uhr auf und ist mit -4m5 strahlend hell. Venus bewegt sich durch das Sternbild Löwe, wo sie am 10. dessen Hautstern Regulus passiert. An diesem Morgen ist ebenfalls die abnehmende Mondsichel in ihrer Nähe.

Ein aufmerksamer Beobachter kann in den ersten Monatstagen noch den schnellen Planeten Merkur in der beginnenden Morgendämmerung gegen 6Uhr30 tief über dem östlichen Horizont finden. Am Abend des 28. gibt es eine Mini Mondfinsternis, bei der knapp 13% des Monddurchmessers vom Kernschatten der Erde verdeckt werden. Die Finsternis beginnt um 21Uhr35, das Maximum wird 22Uhr14 erreicht und 22Uhr53 verlässt der Mond den Kernschatten.

### November

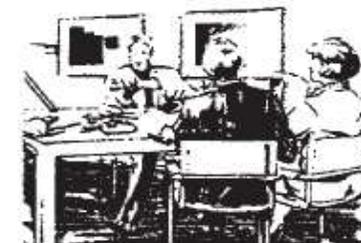
Jetzt ist die Dämmerung schon um ca. 18Uhr soweit fortgeschritten das beobachtet werden kann. Dann ist der Ringplanet Saturn am südlichen Himmel zu sehen. Gegen 20Uhr erreicht er mit 25 Grad Höhe über dem Horizont seine höchste Position. Er ist bis ca. Mitternacht beobachtbar. Seine Helligkeit geht auf +0m9 zurück. Am 3. steht der Riesenplanet Jupiter in Opposition zur Sonne und ist somit die ganze Nacht über sichtbar. Er ist dann 596 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Seine Helligkeit steigert sich leicht auf -2m9 und er erreicht um Mitternacht eine Höhe von 50° über dem Horizont. Nur 10 Tage später kommt der ferne Planet Uranus in Opposition. Er erreicht eine Helligkeit von +5m6 und ist 2787 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Um Uranus zu finden ist ein Fernglas gut geeignet, und Jupiter kann als Aufsuchhilfe benutzt werden. Hat man Jupiter im Fernglas, muss ca. 18 Grad nach Osten etwa in Richtung der Plejaden geschwenkt werden. Dann ist Uranus als schwacher grünlicher Stern zu sehen. Im Fernrohr zeigt er sich als kleines Scheibchen mit ca. 3,5 Bogensekunden Durchmesser. In den frühen Morgenstunden, so ab 3Uhr30, ist die Venus im Sternbild Jungfrau zu sehen. Ihre Helligkeit lässt leicht auf -4m2 nach. Am 9. wird die Venus von der abnehmenden Mondsichel bedeckt. Dies ist von Deutschland aus sichtbar, findet allerdings am Tageshimmel von 10Uhr55 bis 12Uhr10 statt. Es ist also mindestens ein gutes Fernglas aber besser ein Fernrohr nötig, dies zu beobachten.

### Das Polarlicht

von Jürgen Behler

Ich erinnere mich noch gut, es war der 17.11.1989. An diesem Abend brannte der Himmel. Ein gewaltiges Polarlicht war in ganz Deutschland bis in den Alpenraum zu sehen. Ich hatte mich zu diesem Zeitpunkt schon mehrere Jahre mit der Astrofotografie beschäftigt und dies war eine willkommene Abwechslung. Also suchte ich schnell einiges von der Fotoausrüstung zusammen. Eine analoge Spiegelreflexkamera (Digitalkameras gab es noch nicht), ein Weitwinkel Objektiv, einen Drahtauslöser und ein Fotostativ. Mehr war nicht nötig. Ach ja doch, man fotografierte damals mit Film. Den brauchte ich auch noch. Aber, oh Schreck, es fand sich kein einziger hochempfindlicher Diafilm in der ganzen Fotokiste. Normalerweise fotografierte ich damals mit einem 400ASA Diafilm, der durch eine Spezialentwicklung auf 1600ASA gepusht werden konnte. Ich hatte schlichtweg alle Filme aufgebraucht und es versäumt, neue zu kaufen. So fiel mir lediglich ein 100ASA Farbfilm in die Hände. „Na gut, besser als nix“, dachte ich mir. „Dann muss ich eben einige Sekunden länger belichten. Also Film einlegen und dann nix wie nach draußen“. Ich wohnte damals noch im Elternhaus und die hatten einen großen Garten mit dunklen Ecken. Das Polarlicht war unglaublich beeindruckend. Der ganze Himmel war in rotes und grünes Leuchten getaucht, die mal mehr und mal weniger intensiv waren. Immer wieder tauchten helle Streamer am Himmel

auf. Ich wusste erst gar nicht wohin ich die Kamera als erstes richten sollte. Aber dann fing ich an zu fotografieren und so entstand ein Bild nach dem anderen bis irgendwann alle 36 Bilder (mehr hatte ein Film nicht) verschossen waren. Das Polarlicht war dann aber noch längst nicht vorbei und so beobachtete ich es noch eine Weile. Schließlich nahm ich die Ausrüstung und ging ins Haus zurück. Beim Zurückspulen der Filmrolle fiel mir dann etwas auf. „Warum steht der Blendenring denn auf 22? In der Aufregung habe ich wohl möglich die Blende ganz zu statt ganz aufgedreht. Aber wann war das passiert? Erst gerade beim Zurückspulen oder schon ganz zu Anfang?“ Da ich diese Frage



### SACHVERSTAND AUS ERSTER HAND

Wer vor einer wichtigen Entscheidung steht, benötigt vorher umfassende Informationen und muß sorgfältig abwägen. Handelt es sich dabei um finanzielle Fragen, wollen wir Ihnen gerne dabei helfen. Unsere Mitarbeiter sind Gesprächspartner mit denen Sie reden können. Mit umfassenden Fachwissen und der notwendigen Urteilsfähigkeit empfehlen sie Ihnen Lösungen die individuell auf Ihre Belange zugeschnitten sind. In diesem Sinne: Auf eine gute Zusammenarbeit.

Sparkasse Geseke



**Sternbild** : Dreieck

**Name** : 15 Triangulum

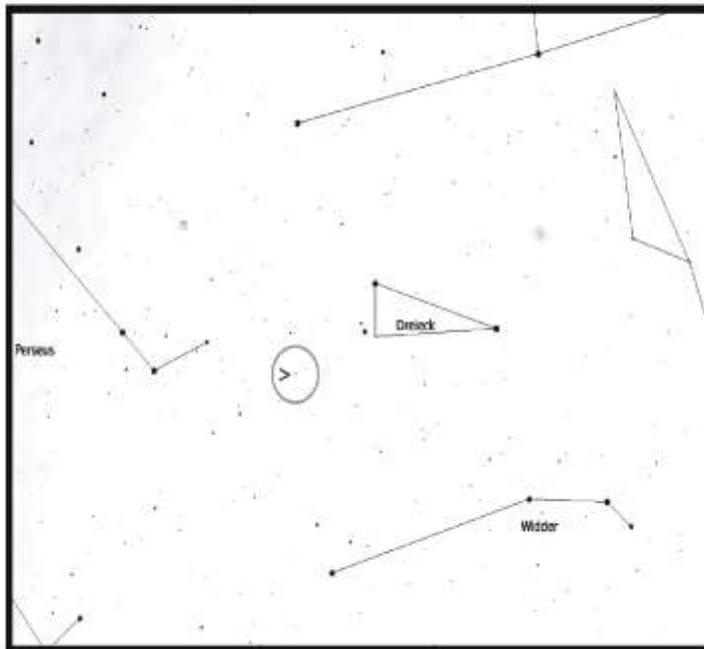
**Farbe** : Orange / Blau - Spektral M / A

**Abstand** : 145''

**Bester Beobachtungszeitraum** : September bis Februar

**Empfohlene Geräte** : Großes Fernglas , Teleskop mit geringer Vergrößerung

**Bemerkungen** : Das Problem ist, die beiden erst mal zu finden. Es ist ein Optischer Doppelstern deren Komponenten beachtlich weit weg sind, der rote 5400 Lichtjahre, der blaue 1177 Lichtjahre. Sie sind +5m4 und +6m8 hell.



Am 18. wandert Venus in ca. 1 Grad Abstand an Porrima, das ist Gamma Vir. vorbei und am 30. passiert sie den Hauptstern Spica in etwa 4 Grad Abstand.

### Dezember

Das Jahr geht zu Ende. Der Sternhimmel ähnelt nun demjenigen des Jahresanfangs. Am 22. erreicht die Sonne den Winterpunkt. Dann ist die längste Nacht. Nach Einbruch der Dunkelheit sind die beiden großen Planeten Saturn und Jupiter am Abendhimmel zu sehen. Saturn ist nur noch +1m hell und geht gegen 22Uhr unter. Am 17. ist der zunehmende Mond in seiner Nähe. Jupiter ist mit – 2m6 noch sehr auffallend. Er ist bis 4Uhr morgens zu sehen. Der etwa ¾ volle Mond ist am 22. bei ihm. Venus ist nach wie vor Morgenstern. Doch sie bewegt sich in immer südlichere Abschnitte der Ekliptik, so dass sich die Beobachtungsbedingungen verschlechtern. Ab ca. 5Uhr ist die –4m0 helle Venus tief über dem südöstlichen Horizont auffindbar. Am 8. befindet sich die abnehmende Mondsichel ca. 3,5 Grad südlich von unserem inneren Nachbarplaneten.



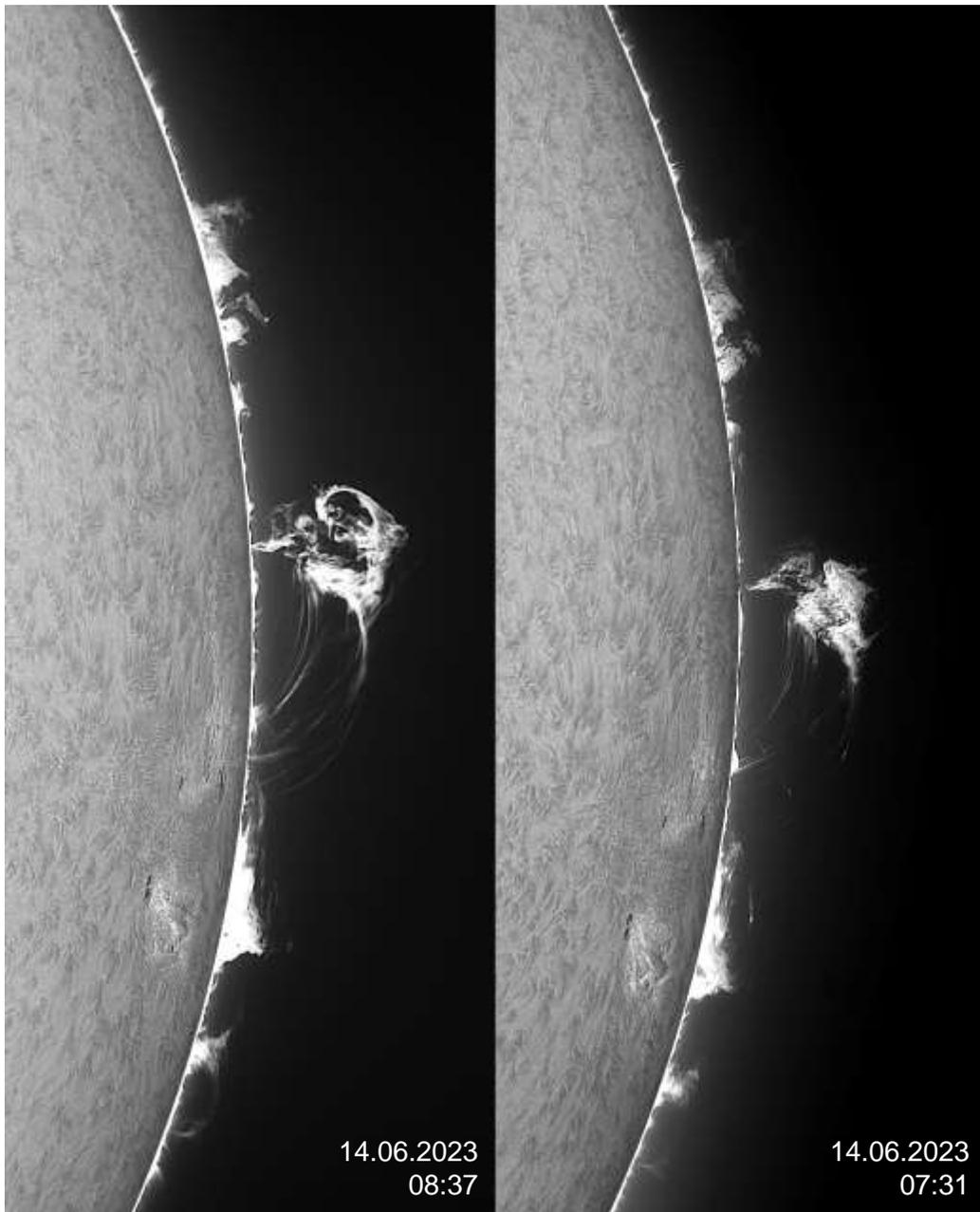
MEHR LÄCHELN IST  
GESUND. MIT UNS  
FÄLLT ES IHNEN LEICHT.

#MachenWirGern

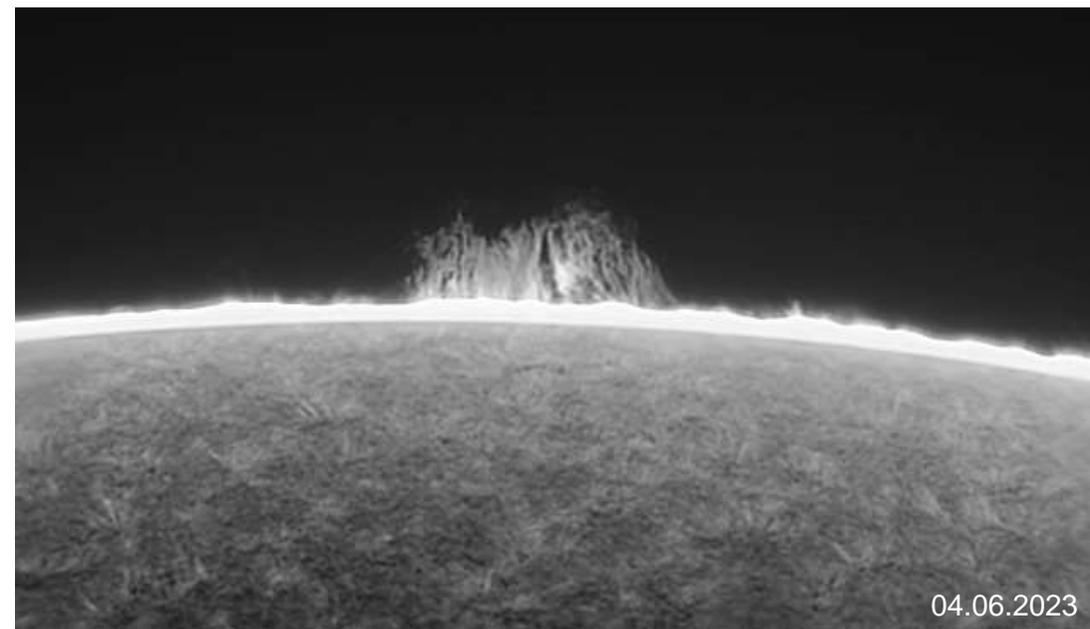
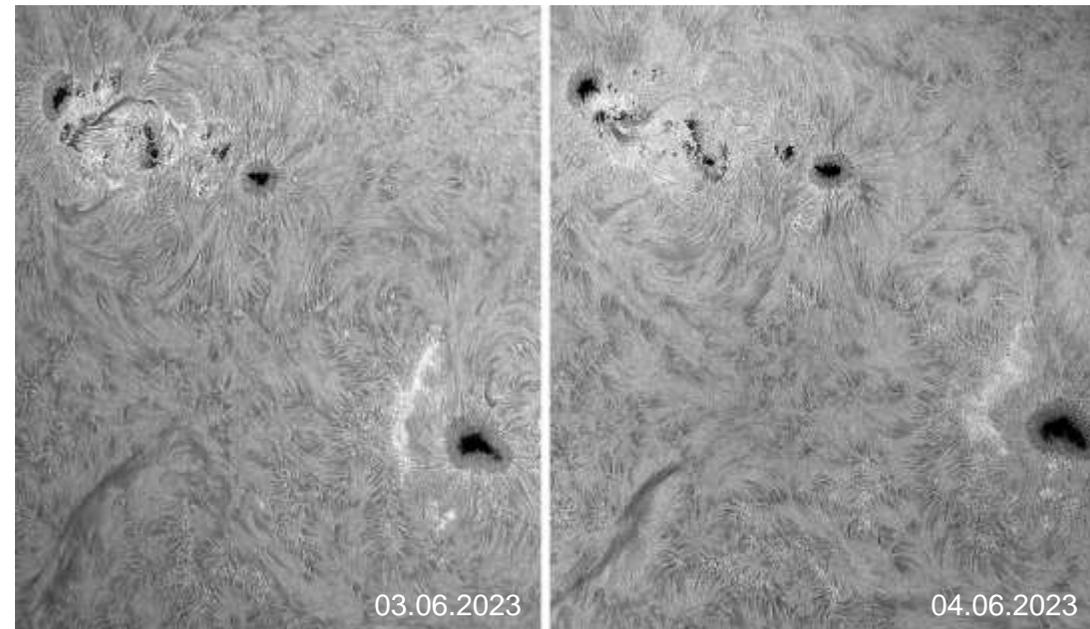
Mit Top-Leistungen für die  
Zahnvorsorge, und bis zu 100 %  
Erstattung für Zahnersatz,  
sorgen wir für Ihr Lächeln.

Barmenia Agentur Doris Hoffmann  
Beckstr. 3 · 59557 Lippstadt  
Telefon: 02941 1500800  
Mobil: 0170815 1185  
doris.hoffmann@barmenia.de  
www.doris.hoffmann.barmenia.de





Peter Becker machte Anfang Juni beeindruckende Aufnahmen von Protuberanzen und Sonnenflecken mit einem H-alpha Filter. Durch den Vergleich von Aufnahmen zu verschiedenen Zeitpunkten kann die Entwicklung des „Sonnenwetters“ verdeutlicht werden.



Die Protuberanzen sind Ausbrüche heißen Wasserstoffgases am Rand der Sonne. Dieses leuchtend rote Gas bewegt sich entlang von Magnetfeldlinien. Die Protuberanzen entstehen häufig in der Nähe von Sonnenflecken. Die dunklen Flecken auf der Sonnenoberfläche sind kühlere und leuchtschwächere Regionen der Sonnenatmosphäre.